

Juwel-Color

Seidenglänzende Premium-Hybrid Holzbeschichtung zur farbigen Gestaltung und zum Schutz von nicht maßhaltigen und bedingt maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich. Auch für Putz, Beton, Mauerwerk und Faserzementflächen sowie für Fallrohre aus Hart-PVC oder Zinkblech.

Hohe Wasserfestigkeit, hochdeckend, dauerelastisch. Fungizid und algizid ausgerüstet.



<p>Glanzgrad: Seidenglänzend</p> <p>Farbton / Gebinde: 4 Farbtöne: Weiß 101, Schwarz 109, Dunkelbraun 105, Grün 106 / 10 l, 2,5 l, 750 ml</p> <p>Tönungsbasen / Gebinde: ultra mix Tönbar über Ultra mix in Basis P, M, T / 10 l, 2,5 l, 750 ml</p> <p>Abtönfarben: Ultra color Farbsystem oder IMPARAT-Vollton- und Abtönfarbe.</p> <p>Bindemittel: Alkyd-Acrylat-Emulsion</p> <p>Dichte: Ca. 1,20 g / cm³</p> <p>Verarbeitung: Streichen, Rollen, Spritzen.</p> <p>Verbrauch: Ca. 120 ml/m² pro Arbeitsgang auf glatten Flächen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.</p> <p>Verdünnung: Streichen, Rollen: Verarbeitungsfertig eingestellt. Zwischenbeschichtung bei Bedarf bis 10 % mit Wasser. Spritzen: siehe Tabelle.</p> <p>Spritzart: Airless</p> <p>Düsengröße: 0,021 – 0,026 inch</p> <p>Spritzdruck: 150 – 200 bar</p> <p>Spritzwinkel: 50 °</p> <p>Verdünnung: Bis 10 % mit Wasser</p>	<p>Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung: +5° C (Umluft und Untergrund)</p> <p>Trockenzeit bei Normklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit): Überarbeitbar nach: Ca. 2 - 3 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend länger.</p> <p>Beschichtungsaufbau: Siehe Rückseite.</p> <p>Reinigung der Werkzeuge: Mit Wasser.</p> <p>Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.</p> <p>Wichtige Verwendungshinweise: Holzuntergründe mit färbenden Inhaltsstoffen müssen mit Juwel-Holzprimer¹⁾ – isolierend – vorbehandelt werden. Eisenteile (z.B. Nagelköpfe) vor der Beschichtung mit Ionex-Haftgrund¹⁾ ausflecken. Im extremen Seeklima-Bereich ist Juwel-Color auf Zinkuntergründen nicht geeignet. Neu aufgetragene Putze müssen vor der Beschichtung mit Juwel-Color ausgehärtet sein. Wirkt durch eine fungizide und algizide Ausrüstung einem Bewuchs von Pilzen, Moosen und Algen entgegen. Das Risiko eines Bewuchses erhöht sich durch begünstigende Bedingungen wie die Lage der Gebäude zu dicht stehenden Bäumen, nahe liegenden Gewässern oder landwirtschaftlichen Flächen.</p> <p>Sicherheitshinweise für den Verarbeiter: Juwel-Color sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Biozider Wirkstoff: 0,1 g/kg Terbutryn (ISO), 0,1 g/kg Zinkpyrithion. Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.</p> <p>Erfüllt die VOC-Richtlinien: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d-Wb): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält weniger als 130 g/l VOC.</p> <p>Produkt-Code: M-LW01F</p> <p>Registrierung gemäß Biozidrichtlinie (98/8/EG): BAUA Nr. 54450</p> <p>¹⁾ siehe entsprechende Technische Information</p>
--	--

Juwel-Color Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Außenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Holz:		
Nadelholz (Holzfeuchte bis max. 15 %)	Gründlich reinigen, ggf. anschleifen und Schleifstaub sorgfältig entfernen. Fehlstellen mit Holzkitt oberflächenbündig verfüllen und bearbeiten.	1 x Juwel-Imprägniergrund ¹⁾ und 1 - 2 x Juwel-Holzprimer ¹⁾ unverdünnt.
Laubholz (Holzfeuchte bis max. 12 %)	Gründlich reinigen, ggf. anschleifen und Schleifstaub sorgfältig entfernen. Fehlstellen mit Holzkitt oberflächenbündig verfüllen und bearbeiten.	1 - 2 x Juwel-Holzprimer ¹⁾ unverdünnt.
Holzwerkstoffe:		
Span-, Sperrholz-, Multiplex, Tischlerplatten	Gründlich reinigen, ggf. anschleifen und Schleifstaub sorgfältig entfernen. Fehlstellen mit Holzkitt oberflächenbündig verfüllen und bearbeiten.	1 - 2 x Juwel-Holzprimer ¹⁾ unverdünnt.
Kunststoffe:		
Hart-PVC, Regenrinnen und Fallrohre	Auf Eignung prüfen (BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten). Gründlich reinigen, z.B. mit Brennspritus.	Imocryl-Allgrund ¹⁾ unverdünnt.
NE-Metalle:		
Zink und verzinkte Regenrinnen und Fallrohre	Auf Eignung prüfen (BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten). Gründlich reinigen, z.B. mit Geiger Zinkreiniger und nachwaschen.	Imocryl-Allgrund ¹⁾ unverdünnt.
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Sonstige mineralische Untergründe:		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-WP ¹⁾ oder Grundierweiß-QF ¹⁾
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit geeignetem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen.	IMPARAT-Putzgrund-LF, ¹⁾ 1:2 wasserverdünnt.
Sichtmauerwerk:		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-WP ¹⁾ oder Grundierweiß-QF ¹⁾
Bauplatten:		
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Lacke und Lasuren Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-WP ¹⁾ oder Grundierweiß-QF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Lacke und Lasuren Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund.	<i>Falls erforderlich.</i> – siehe Erstbeschichtungen – <i>Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden.</i> ¹⁾ siehe entsprechende Technische Information

Zwischenbeschichtung

Juwel-Color bis 10 % wasserverdünnt.

Schlussbeschichtung

Juwel-Color unverdünnt.

